

**Jetzt erst RECHT.**

Pressemitteilung der  
Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg



## **Ein Semester voller Kinderrechte im Flachgau**

**kija Salzburg startet viermonatige Beratungs- & Informationstour**

*"Unabhängig davon wie ein Kind aufwächst, wo es wohnt und in welche Schule es geht, es soll wissen, dass es Rechte hat und dass ihm die Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg bei der Verteidigung dieser Rechte zur Seite steht!"*, fasst Kinder- und Jugendanwältin Andrea Holz-Dahrenstaedt das Ziel des Regionalprojektes "kija on tour" in einen Satz zusammen.

Seit September 2008 verfolgt die kija Salzburg nun dieses ehrgeizige Vorhaben, als letzte Station auf der Kinderrechtetour geht es ab **22. Februar 2010** in den größten Salzburger Bezirk. Der Flachgau stellt knapp vor Abschluss der Tour mit seinen 37 Gemeinden, rund 140.000 EinwohnerInnen und über 10.000 SchülerInnen die kija Salzburg noch einmal vor eine besondere Herausforderung.

### **kija Salzburg als Ohr & Sprachrohr**

Die MitarbeiterInnen der kija Salzburg werden zwanzig Wochen auf Tour sein, um alle Gemeinden und jede einzelne Schulklassen mit Informationen und Beratungen versorgen zu können. An den Nachmittagen kann das Angebot der kija Salzburg im Beratungsmobil am Gemeindehauptplatz frei zugänglich in Anspruch genommen werden. Doch das Anliegen der kija Salzburg reicht über Einzelfallarbeit hinaus:

*"Wir wollen durch das direkte Gespräch mit Kindern, Jugendlichen aber auch MultiplikatorInnen und Erwachsenen einen Gesamteindruck zur Situation junger Menschen im Flachgau gewinnen",* erklärt "kija on tour" – Projektleiterin Barbar Leibfinger-Prömer das Konzept, *"dabei geht es auch darum, die Stärken und Schwächen eines Bezirkes auszuloten. Ist es den Jugendlichen durch die relative Nähe zur Landeshauptstadt möglich, Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen, was fehlt vor Ort oder sind sogar Modelle vorhanden, die auch in anderen Bezirken Schule machen sollten?"*

### **Gewaltpräventionswoche mit im Gepäck**

Noch stärker als in den vorangegangenen Bezirken wird sich die kija Salzburg im Flachgau auf den Schwerpunkt Gewaltprävention konzentrieren und eine Intensivwoche mit Präventionsexperten Frank Robertz anbieten. Eine Fortbildung für PädagogInnen, konkrete Handlungsanleitungen an ausgewählten Schulen und ein öffentlich zugänglicher Vortrag in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule stehen am Programm

Weil fruchtbare Gewaltprävention aber auf den unterschiedlichsten Ebenen ansetzt, touren zudem zwei Theaterstücke mit der kija Salzburg durch den Flachgau. "Das hässliche Entlein", das an eine Fortbildung für KindergartenpädagogInnen gekoppelt ist, zeigt Kindergartenkindern, dass Anderssein kein Grund zur Ausgrenzung, sondern ganz im Gegenteil eine Bereicherung ist.

Erstmals gezeigt wird im Flachgau das Jugendtheaterstück "Selber Schuld", es thematisiert auf eindringliche Weise Gewalt & Mobbing unter Gleichaltrigen.

Das beliebte Musical "Kinder haben Rechte" ist natürlich als Publikumsmagnet auch im Flachgau mit am Start.

## **DEIN Blick auf die Kinderrechte**

Und noch ein Highlight gibt es für Kinder- und Jugendliche. Beim Bilderwettbewerb "Recht so!" geht es um den Blick der Kindern und Jugendlichen auf die Kinderrechte. Erfahrungen oder Ideen als Comic, Collage, Zeichnung oder Foto verpackt sind gefragt, schließlich gehören auch Partizipation und freie Meinungsäußerung zu den Kinderrechten. Auf die spannendsten Beiträge warten wie immer tolle Preise.

Bild / Moritz Kronberger:

Das "kija on tour"-Beratungsmobil fährt von 22. Februar 2010 bis zum 7. Juli 2010 durch die Flachgauer Gemeinden.

Weitere Infos:

<http://www.kija.at/sbg/schwerpunkt.htm>

Unterstützt wird "kija on tour" von:



Rückfragehinweis:

- Dr<sup>in</sup>. Andrea Holz-Dahrenstaedt, Salzburger Kinder- und Jugendanwältin, kija Sbg, Tel. 0662/ 430 550-3230, [andrea.holz@salzburg.gv.at](mailto:andrea.holz@salzburg.gv.at)
- Mag<sup>a</sup>. Veronika Weis, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kija Salzburg, Tel. 0662/ 430 550-3227, Mobil: 0664/ 8284285, [veronika.weis@salzburg.gv.at](mailto:veronika.weis@salzburg.gv.at)